



Ist das Jahr schon wieder um ?

oder

‘Können Läufer auch Rad fahren ?’

**Bericht des 23. Mitternachtslauf in Kröv
am Pfingstsamstag, dem 26. Mai 2007**

So schnell geht ein Jahr vorbei. Noch gar nicht lange her, da beneideten wir die Sportler, die über die Pfingsttage ein festes Quartier gebucht hatten und nun sind wir selbst schon wieder auf dem Weg nach Kröv mit der Vorfreude auf eine Doppelhaus-Ferienwohnung für 12 Personen.

Wir erreichten Kröv noch in den frühen Abendstunden des 25. Mai 2007. Um nicht in einem der 473 Kilometerlangen Staus in NRW die Zeit zu vertrödeln, haben wir uns ganz auf Petras gute Ortskenntnisse und Navigationsfähigkeiten verlassen. Da sie ja aus dem urwüchsigen Landstrich zwischen Rhein und Mosel stammt, war es für sie kein Problem, auch nach anfänglichen Bedenken, uns an unserer Ziel zu führen.



Da unsere „kleine Läuferfahrt“ nach Kröv, sich langsam mehr und mehr zu einem Kurzurlaub entwickelt, waren wir natürlich mit Fahrrädern, Wanderschuhen und Schwimmsachen, auch auf andere sportliche Aktivitäten eingerichtet.

Bereits in der ersten Nacht auf den Samstag entpuppte sich, das von Dagmar bereits letztes Jahr, gebuchte Ferienhaus, als die beste Entscheidung des Pfingstwochenendes. Vogelegroße Hagelkörner polterten an die Jalousien und trommelten auf den Autodächern. Am nächsten Morgen fand man nur noch an den schattigen Stellen kleinere Häufchen der Eiskörner und die Sonne strahlt, als wenn nichts gewesen wäre.



Am Vormittag kamen Mathilde, Reiner, Ulrich, Cordula, Peter, Edith, Friedhelm und Alwin mit den Wohnmobilen in das Vorjahresbasislager auf der Moselwiese. Unsere SG Zons-Delegation wuchs in diesem Jahr auf die sagenhafte Mannschaftsstärke von 28 Personen. Kröv war in Zonser Hand. Nach der obligatorischen Streckenabnahme am Vormittag wurde an den Wohnmobilen der Grill aufgebaut und die mitgebrachten Salate ausgepackt. Es stellte sich schnell heraus wer von uns Feuerwehrmann ist und wer es zum Glück nicht wurde.

Mit 1,5 Liter Flüssiggrillanzünder gelang es Klaus-Peter die Grillkohle auf die richtige Temperatur zu bringen. Es gab Würstchen, Schnitzel und Putenfleisch.



Nach dem Essen wurde sich die Extremitäten mit Pferdegel eingerieben, ein wenig in der Sonne gedöst oder einfach nur ausgeruht.



Um 18:30 Uhr begleiteten alle Hilde und Edith an den Start für den Walkingwettbewerb. Nach dem Startschuss wurde unsere Nordic-Walker lautstark an mehreren Streckenabschnitten angefeuert. Besonders Ulrich erwies sich als „Deutschlands-Next-Top-Fan“. Ich glaube, kein anderer hat so viel Schleuderrasseln verschlissen wie er. Ständig hatte er den Arm oben und war die Rassel am drehen.



In der zweiten Runde verdunkelte sich sehr schnell der Himmel und der aufkommende Wind ließ nichts Gutes erahnen. Umherfliegende Blumentöpfe und Absperrungen ließen Edith den Wettbewerb vorzeitig beenden.

Hildes große Angst vor Gewittern, trieb sie sogar mit einer persönlichen Bestzeit ins Ziel.



Kurz nach dem Zieleinlauf, veranlasste der Veranstalter, dass aus Sicherheitsgründen alle Besucher die Weinlandhalle aufsuchen und ließ den Inliner-Wettkampf ausfallen. Danach kam ein Gewitter mit Niederschlag von ca. 87 l/m² und die nachfolgenden Läufe verschoben sich um eine Stunde.

An dem anschließenden Jedermannslauf von 3.800m nahmen Martina, Maurice und Tobias teil. Für Maurice und Tobias war dies der erste Wettkampf und sie liefen auf der langsam abtrocknenden Strecke ganz beachtliche Zeiten. Der um 22:00 Uhr gestartete Lauf der Junggebliebenen hat von dem Flair des letzten Jahres nichts verloren. Die anfeuernde Menschenmenge und das Kribbeln im Bauch bei dem Durchlaufen der Altstadt geben dieser Veranstaltung diesen besonderen Reiz. Bei diesem Lauf nahmen neun Läufer der SG teil. Die Restlichen übernahmen die Koordination des Zonser Fanblocks vor unserem Ferienhaus. Dort wurde man vor der langen Gegengeraden nochmals richtig motiviert, bevor unser „Anpeitscher“ Ulrich an den Steigungen ganz individuelle Tipps gab, dass auch jeder Läufer diesen schwierigen Streckenabschnitt bewältigte. Die Bestzeit in der Disziplin „Geselligkeit“ wurde um 2,0 Stunden gegenüber der letztjährigen verbessert. Ein genaues Ergebnis ist selbst nach intensiver Augenzeugenbefragung nicht mehr ermittelbar, da einige Beteiligte selbst am Folgetag noch erhebliche Probleme mit der Erdrotation hatten.



Da einige Läufer für dieses Wochenende auch noch andere Aktivitäten geplant hatten und den Lauf am Vorabend entsprechend ruhig gestalteten, unternahm eine kleine kernige Gruppe von Läufern eine Fahrradtour nach Bernkastel-Kues



Andere warteten auf Schiffe, die nicht kamen oder besuchten die Oldtimerausstellung im Nachbarort.



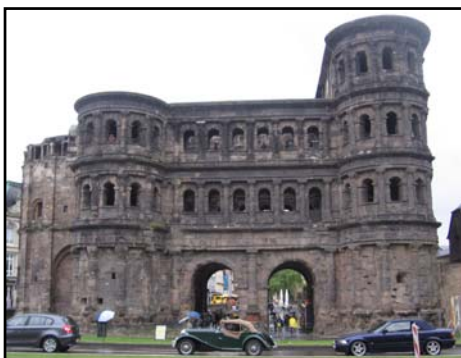
Nachdem Reiner erfuhr, dass das von ihm entdeckte Lokal aufgrund von Gästemangel geschlossen hatte, entschlossen wir auf ein lecker Klosterbraü im Kloster Machern einzukehren.



Nach anschließender Likörprobe und zügiger Rückfahrt nach Kröv, fand man sich zu einem gemeinsamen Abendessen in der Kröver-Altstadt, um den Sonntagabend in geselliger Runde auf unserer Doppelterrasse ausklinken zu lassen.



Der verregnete Pfingstmontag wurde genutzt, um die Geschichte und die historischen Bauwerke der ältesten Stadt Deutschland kennen zu lernen. Wir fuhren nach Trier. Dort besichtigten wir



die zu dem UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Gebäude, wie z.B. Konstantinsbasilika, Liebfrauenkirche oder Porta Nigra (Schwarzes Tor). Der Abschlussabend endete mit einem Besuch der Reichsschenke „Zum Ritter Götz“. (Für Insider: Seitdem achten einige verstärkt auf Frauenhände).

Am Dienstagmorgen hieß es für die letzten Krövfahrer wieder Abschied nehmen und mal schauen, wo es im nächsten Jahr hingeht

Ergebnisse

Nordic-Walking – 3.800 m ; (42 Gesamtstarter)

Düring, Hilde	Start-Nr. 4119	29:14 Min.	30. Gesamt	16. Frauen
---------------	----------------	------------	------------	------------

Jedermannslauf – 3.800 m ; (117 Gesamtstarter)

Meirose, Martina	Start-Nr. 923	19:29 Min.	61. Gesamt	11. W50
Gewald, Tobias	Start-Nr. 918	19:43 Min.	67. Gesamt	13. mJB
Hermes, Maurice	Start-Nr. 922	20:33 Min.	71. Gesamt	14. mJB

Lauf der Junggebliebenen – 9.400 m ; (430 Gesamtstarter)

Hofstadt, Klaus-Peter	Start-Nr. 512	41:00 Min.	79. Gesamt	23. M45
Balmer, Jörg	Start-Nr. 506	41:16 Min.	84. Gesamt	25. M45
Düring, Jürgen	Start-Nr. 507	43:09 Min.	120. Gesamt	31. M40
Goldbach, Reiner	Start-Nr. 508	44:23 Min.	147. Gesamt	29. M50
Kirchner, Michaela	Start-Nr. 511	44:50 Min.	152. Gesamt	9. W40
Hofstadt, Elke	Start-Nr. 509	51:49 Min.	292. Gesamt	16. W45
Hermes, Alwin	Start-Nr. 907	52:57 Min.	316. Gesamt	68. M45
Röhrig, Cordula	Start-Nr. 512	53:51 Min.	340. Gesamt	35. W40
Hermes, Petra	Start-Nr. 917	63:32 Min.	415. Gesamt	49. W40